



Festivalpass
ab
€ 112

**BERLINER
KLAVIER
FESTIVAL**

Lugansky
Grosvenor
Chochieva
Gerzenberg
Dautricourt | Nyström

2023

BERLINER KLAVIERFESTIVAL

9.-17. MAI 2023

Wir freuen uns, dass das Berliner Klavierfestival nun zum 9. Mal wieder im Kleinen Saal des Konzerthauses Berlin zu Gast sein wird. Wie immer werden Sie Pianistinnen und Pianisten hören, die jenseits des musikalischen Mainstreams zu finden sind.

BERÜHMTE PIANISTEN...

Eröffnet wird das diesjährige Festival mit einer Hommage an Sergej Rachmaninow durch zwei der aktuell bekanntesten Rachmaninow-Interpreten: Nikolai Lugansky und Zlata Chochieva. Diese werden wir nicht nur solo hören können, sondern auch mit ihren langjährigen Kammermusikpartnern Nicolas Dautricourt (Violine) und Per Nyström (Violoncello).

Außerdem hören Sie den britischen Pianisten Benjamin Grosvenor, den Festival-Freunden schon seit seinem ersten Auftritt vor elf Jahren bestens bekannt. Mit Anton Gerzenberg stellen wir Ihnen einen vielversprechenden deutschen Nachwuchskünstler vor, der beim 15. Géza Anda-Klavierwettbewerb den ersten Preis gewonnen hat.



© CHRISTIAN NIELINGER

...GANZ NAH.

Seit 2012 sind wir zu Gast in einem der klangvollsten und atmosphärischsten Säle für Solo-Klaviermusik in Berlin. Mit dem Kleinen Saal des Berliner Konzerthauses haben wir den perfekten Raum für das Berliner Klavierfestival gefunden.

150 JAHRE RACHMANINOW

Eine Hommage



Nikolai Lugansky, Zlata Chochieva,
Nicolas Dautricourt & Per Nyström

9., 13. & 17. Mai 2023

Konzerthaus Berlin, Kleiner Saal | 20 Uhr

Nachdem wir im vergangenen Jahr den 150. Geburtstag des Komponisten und Pianisten Alexander Skrjabin gefeiert haben, ehren wir in diesem Jahr einen Zeitgenossen und Klassenkameraden: Sergej Rachmaninow.

In drei Konzerten loten wir die gesamte Bandbreite seines kompositorischen Schaffens für Solo-Klavier aus und bringen mit den Aufführungen seiner Cellosone und dem zweiten Klaviertrio zum ersten Mal beim Berliner Klavierfestival auch Kammermusik auf die Bühne des Kleinen Saals.

*Mehr Informationen auf den Seiten 3, 5 & 7.
Rachmaninowpass für alle drei Konzerte ab € 79.*

Nikolai Lugansky

150 JAHRE RACHMANINOW
Eine Hommage I

Moments Musicaux op. 16
 Sonate Nr. 2
 Études-Tableaux op. 39

Konzerthaus Berlin, Kleiner Saal | 20 Uhr



© ELIZAVETA PARENOVA

„Nikolai Lugansky ist nicht nur der wunderbarste russische Pianist der Neuzeit; er ist einer der herausragendsten Künstler unserer Epoche...“, urteilt die französische Zeitung *Le Monde*. Er gilt als einer der wichtigsten Interpreten für das russische und spätromantische Repertoire. Geschätzt wird er vor allem für seine Rachmaninow-Interpretationen und eröffnet auch aus diesem Grund das Berliner Klavierfestival mit einem Konzert zum 150. Geburtstag von Sergej Rachmaninow.

In einem Interview aus dem Jahr 1941 sagte Rachmaninow: „Wenn ich meine Musik aufschreibe, versuche ich, sie einfach und direkt das ausdrücken zu lassen, was in meinem Herzen ist, wenn ich komponiere.“ In Rachmaninows Musik stecken immer

große Gefühle. Seine Kompositionen sind von enormer emotionaler Sprengkraft: Sie tragen Sehnsucht in sich, unstillbares Verlangen, Jubel, Kraft, Triumph und finstere Grübeln.

In diesem Auftaktkonzert kombiniert Nikolai Lugansky eine abwechslungsreiche Sammlung an Charakterstücken der Romantik und des Modernismus und zeichnet mit ihnen die gesamte emotionale Bandbreite Rachmaninows Kompositionen nach: von den mit 23 Jahren komponierten pianistischen Miniaturen der *Moments Musicaux* über eines seiner Schlüsselwerke, der 2. Sonate, bis zu den *Études-Tableaux* op. 39 mit ihrer sehr von Gefühlen und persönlichen Stimmungen geprägten Musik.

PARTNER DES ABENDS

Um eine Steuererklärung abgeben zu können, muss man Philosoph sein; es ist zu schwierig für einen Mathematiker. —Albert Einstein

Prof. Jacobsen
 Steuerberatungsgesellschaft mbH

Kostenrechnung und Controlling • Seminare und Weiterbildungen
 Unternehmensbewertung • Gutachten • Unternehmensberatung

Pacelliallee 29a 14195 Berlin - Dahlem 030 497 8746-0 profjacobsen.de

Benjamin Grosvenor

BACH-BUSONI Chaconne
SCHUMANN Kreisleriana
RAVEL Le Tombeau de Couperin
PROKOFJEW Sonate Nr. 7



© ANDREI GRILC

Konzerthaus Berlin, Kleiner Saal | 20 Uhr

Sein Debüt feierte der damals erst 19-jährige Grosvenor beim 1. Berliner Klavierfestival im Jahr 2012 und begeistert seither Publikum und Presse gleichermaßen.

„Doch der Jubel einer offenbar fachkundigen und gebannt jeden Ton verfolgenden Zuhörerschaft im Kleinen Saal des Konzerthauses ist ihm gewiss.“ schrieb der Tagesspiegel über das Konzert des Briten beim Klavierfestival 2022.

Glücklicherweise konnten wir Benjamin Grosvenor auch für dieses Jahr verpflichten. Der diesjährige Auftritt ist sein fünfter beim Berliner Klavierfestival.

Grosvenor beginnt sein Konzert mit Ferruccio Busonis Bearbeitung von Bachs *Chaconne*, dem vielleicht berühmtesten

Arrangement dieses Ausnahmewerks. Ohne sich von Bachs Vorlage zu weit zu entfernen, verfolgte Busoni das Ziel, die Virtuosität des Streichersatzes auf das Tasteninstrument zu übertragen. Im Anschluss erklingt Schumanns *Kreisleriana*, ein Schlüsselwerk der romantischen Klaviermusik.

Mit Maurice Ravels *Le Tombeau de Couperin* gelingt Grosvenor erneut, eine Brücke zwischen (französischer) Barockmusik und der romantischen Klavierliteratur zu schlagen. Beschließen wird er sein anspruchsvolles Programm mit der 7. Sonate von Sergej Prokofjew, die unter Pianisten den höchsten Ruf in technischer und inhaltlicher Hinsicht genießt.

PARTNER DES ABENDS

D+B

RECHTSANWÄLTE

Die Kanzlei für das Gesundheitswesen.

BERLIN | DÜSSELDORF | BRÜSSEL | WWW.DB-LAW.DE

Zlata Chochieva

150 JAHRE RACHMANINOW
Eine Hommage II

Préludes & Études-Tableaux
Corelli Variationen
Transkriptionen

Konzerthaus Berlin, Kleiner Saal | 20 Uhr



© UWE ARENS

Zlata Chochieva ist neben Nikolai Lugansky die andere Künstlerin, ohne die eine Rachmaninow-Hommage für das Berliner Klavierfestival undenkbar wäre. Längst hat sie sich in der Welt der Klaviermusik einen Namen gemacht, der untrennbar mit diesem Komponisten verbunden ist. Jeder, der sie beim Klavierfestival 2019 gehört hat, wird dies bestätigen können.

Die Berliner Zeitung nannte ihr Spiel ein „durchströmendes (Klang)Raumerlebnis im ständig wechselndem Spiel von Licht und Schatten, das dennoch seine eigenen dynamischen Gesetzmäßigkeiten hat“. Und über das Konzert mit Werken von Rachmaninows Zeitgenossen und Klassenkameraden Alexander Skrjabin lobte das Magazin „Pianist“ ihre „bewunderungswürdige Klangkultur“.

An diesem zweiten Rachmaninow-Abend präsentiert Zlata Chochieva eine große Auswahl an Préludes und Études-Tableaux, die sie extra für das Berliner Klavierfestival zusammengestellt hat.

Darüber hinaus spielt sie die berühmten Corelli Variationen, das letzte wichtige Klavierwerk Rachmaninows. Er entwickelte 1931 aus dem Thema „La Folia“, das der Namensgeber Arcangelo Corelli für Geige vertont hatte, 20 Variationen und widmete das Werk seinem Freund, dem Geiger Fritz Kreisler, durch dessen Interpretation er das Thema zum ersten Mal gehört hatte. Beenden wird sie den Abend mit einigen Transkriptionen, die allesamt Meisterwerke subtiler Klangmalerei sind.

PARTNER DES ABENDS

Unsere Komposition für Sie
– gesunde Zähne ein Leben lang

DR. RADMANN + PARTNER

Zahnärzte im Gesundbrunnen-Center Berlin



www.gesunde-zaehne-lebenslang.de

Anton Gerzenberg

SCHUMANN Papillons
SCHUMANN-LISZT Frühlingsnacht & Widmung
SCHUBERT-LISZT Auf dem Wasser zu singen
SCHUBERT Wanderer Fantasie
LISZT Chapelle du Guillaume Tell, Pastorale,
Au bord d'une source, Au lac de Wallenstadt,
Orage, Vallée d'Obermann
WAGNER-LISZT Tannhäuser Overture

Konzerthaus Berlin, Kleiner Saal | 20 Uhr



© ANDREI GRILIC

Anton Gerzenberg wurde 1996 in Hamburg geboren und begann im Alter von 4 Jahren mit dem Klavierspiel. Im Juni 2021 gewann er den Ersten Preis beim renommierten 15. Concours Géza Anda in Zürich. „Er zeigte eine immense Musikalität, die in jeder Nuance überzeugte“, beurteilte Piano News Gerzenbergs Spiel in der Finalrunde dieses Wettbewerbs.

Beim Berliner Klavierfestival präsentiert unser diesjähriger Nachwuchskünstler ein durch und durch romantisches Programm, das sich rund um die Kompositionen von Franz Liszt dreht und sechs Charakterstücke aus den *Années de pèlerinage Livre I* und einige seiner Transkriptionen im Fokus hat.

In den *Années de pèlerinage* nimmt der Komponist seine Reiseerfahrungen zum Anlass seiner Kompositionen. Mit seiner Auswahl bietet Gerzenberg einen abwechslungsreichen Einblick in Liszts Musikpoetik und weitet ihn auch auf die Transkriptionen aus. Diese nehmen in Liszts Oeuvre einen großen Raum ein. Dabei überträgt der Komponist die Werke nicht unbedingt eins zu eins auf das Klavier, sondern verwandelt sie in virtuose Klanggemälde. Gerzenberg beendet sein Konzert mit der *Tannhäuser-Ouverture*, zu der sich Liszt im November 1848 und Februar 1849 bei Besuchen in Weimar hat inspirieren lassen. Die Übertragung von Wagners Orchesterwerk auf das Klavier ist ein technisches Bravourstück ersten Ranges.

PARTNER DES ABENDS



STIFTUNG

Funk Stiftung

Die gemeinnützige Funk Stiftung engagiert sich im Bereich der Wissenschaft und Bildung mit einer Schwerpunktsetzung auf die Themen Risikoforschung und Risikobewältigung. Außerdem fördert sie Kulturprojekte. Hier liegt das besondere Augenmerk auf der Aktivierung von künstlerisch wertvollen, jedoch gegenwärtig zu wenig beachteten Werken der klassischen Musik. Der Ansatz kennt ausdrücklich keine „nationalen“ Grenzen.

funk-stiftung.org

Chochieva | Dautricourt | Nyström

150 JAHRE RACHMANINOW
Eine Hommage III

Sonate für Cello und Klavier
 Klaviertrio Nr. 2

Zlata Chochieva (Klavier),
 Nicolas Dautricourt (Violine), Per Nyström (Cello)

Konzerthaus Berlin, Kleiner Saal | 20 Uhr



© JULIEN FAUGÈRE / ATMA

Zum Abschluss des Berliner Klavierfestivals feiern wir noch einmal den 150. Geburtstag von Sergej Rachmaninow mit einer Festivalpremiere: einem Kammermusikabend mit Zlata Chochieva und ihren langjährigen Kammermusikpartnern Nicolas Dautricourt und Per Nyström.

Die drei Musiker kennen sich seit 2018 und alle drei verbindet eine große Liebe zu den Werken Rachmaninows. Seit Jahren beschäftigen sie sich mit seinen Werken. Der Violinist Nicolas Dautricourt lernt sogar das Klavierspielen, um noch mehr von Rachmaninows Musik spielen zu können.

Auf dem Programm stehen die zwei bedeutendsten Kammermusikwerke von Rachmaninow:

Das *Trio élégiaque* für Violine, Cello und Klavier ist eine Besonderheit in Rachmaninows Schaffen: in diesem setzt er dem völlig unvorhergesehen und dramatisch verstorbenen Freund Tschaikowsky ein berührendes musikalisches Denkmal.

Seine einzige Cellosonate schrieb Rachmaninow aus Dank für den Hypnotiseur und Arzt Nikolai Dahl, der den Komponisten aus einer tiefen Schaffenskrise befreit hatte. Für viele Cellisten zählt dieses Werk zu den zentralen Stücken in der Celloliteratur der Spätromantik, stellt sie doch an beide Spieler gleichermaßen hohe Ansprüche. Die Musik ist geprägt von turbulenten Emotionen und Ausdruckskontrasten. Die Sonate erwies sich als Rachmaninows letzter und größter Beitrag zum Kammermusikrepertoire.

INSTRUMENTEPARTNER



Bösendorfer

Die nächste Generation –
 der neue 280VC

Atemberaubende Dynamik, schier unbegrenzte Klangfarben, fesselnde Brillanz: Der neue 280VC Konzertflügel verkörpert das musikalische Erbe Bösendorfers in zeitgemäßer Perfektion. Der strahlende Konzertklang der nächsten Generation.

www.boesendorfer.com

KARTENPAKETE

Genießen Sie unsere besondere Festivalatmosphäre und sparen Sie gleichzeitig.

Ein *Festivalpass* beinhaltet die Eintrittskarten für alle fünf Konzerte sowie ein Festivalprogrammheft und sichert Ihnen einen Preisnachlass von über 20%.

Ein *Rachmaninowpass* beinhaltet eine Eintrittskarte für die Konzerte am 9., 13. und 17. Mai.

Bei Buchungen von drei oder vier Konzerten erhalten Sie einen Preisnachlass von jeweils 10 bzw. 15%.

Alle oben genannten Preisnachlässe sind nur über das Kartenbüro des Berliner Klavierfestivals buchbar und sind nicht kombinierbar.

030 84 71 45 38 | berliner-klavierfestival.de

EINZELKARTEN

Erhältlich über das Kartenbüro des Berliner Klavierfestivals (siehe oben) oder des Konzerthauses per Internet, telefonisch oder persönlich.

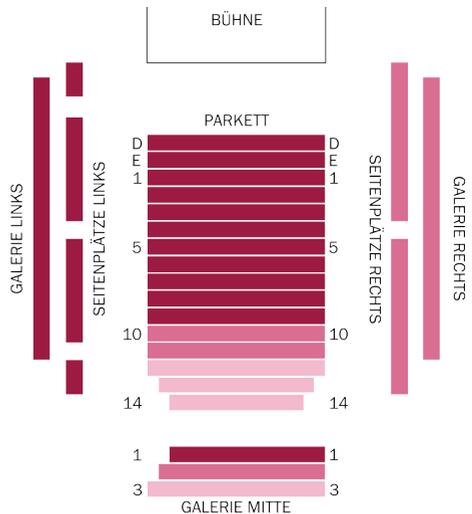
030 20 30 92 101 | konzerthaus.de
Gendarmenmarkt | 10117 Berlin

VERANSTALTER

Berliner Klavierfestival
Schloßstr. 26, 12163 Berlin

KARTENPREISE

KONZERTHAUS KLEINER SAAL			
LUGANSKY 9. MAI	€ 46	€ 42	€ 38
GROSVENOR 11. MAI	€ 34	€ 31	€ 28
CHOCHIEVA 13. MAI	€ 34	€ 31	€ 28
GERZENBERG 15. MAI	€ 23	€ 21	€ 19
KAMMERMUSIK 17. MAI	€ 34	€ 31	€ 28
RACHMANINOWPASS 9., 13. & 17. MAI	€ 95	€ 87	€ 79
FESTIVALPASS	€ 136	€ 124	€ 112



MEDIENPARTNER

concerti



Präludien
fürs Publikum II

99 weitere Konzert-
und Operneinführungen in aller Kürze

DEINE OHREN
WERDEN AUGEN
MACHEN.
IM RADIO, TV, WEB.

rbb / KULTUR